

oli-Kompakt

Die Mitgliederzeitung der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG



**Neue Satzung
beschlossen!**

Seite 07



**EINLADUNG
SOMMERFEST**

05

Feiern Sie mit uns den Sommer

**VERTRETER-
VERSAMMLUNG**

07

Ergebnisse vom 19.06.2023

**BAUTÄTIGKEITEN
2023**

11

Eine Zwischenbilanz

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitschrift,



bei der Gestaltung unserer Mitgliederzeitung wird uns immer wieder bewusst, was wir in unserer Genossenschaft alles bewegen, was wir gemeinsam erleben und wie vielfältig und schön das Leben in unseren Wohngebieten und Nachbarschaftstreffs durch unsere Mitglieder gestaltet wird. Sicherlich werden Sie beim Lesen unseres Veranstaltungsrückblickes ähnliche Empfindungen haben.

Nach den Veranstaltungen ist bekanntlich vor den Veranstaltungen. Und damit möchten wir Sie auf unser großes Sommerfest im Wohngebiet Parkaue einstimmen, wo wir mit Ihnen feiern wollen.

Das wir allen Grund zum Feiern haben, zeigte sich auch auf unserer Vertreterversammlung 2023. Trotz Corona-Krise, Lieferkettenkrise, Materialkrise, Klimakrise, einem Fachkräftemangel und so weiter und so weiter ist es uns allen gemeinsam gelungen, ein weiteres Stück Zukunft unserer Genossenschaft positiv zu gestalten und das Geschäftsjahr 2022 erfolgreich abzuschließen. Erfolgreich war auch die Arbeit des Beirates Satzung. Durch die sehr gute Vorbereitung und die mit viel Transparenz geführten Diskussionen auf den Vertreterstammtischen beschlossen unsere Vertreter die Neufassung der Satzung unserer Genossenschaft sowie die Ordnung der Schlichtungskommission.

Und bezüglich Neubau in der Schillingstraße gibt es auch Neuigkeiten: Nach genau einem Jahr und acht

Monaten erhielten wir am 30. Mai 2023 die Baugenehmigung zur Errichtung von Haus 1 an der Ecke Schillingstraße/Singerstraße. Wir haben jetzt Planungssicherheit und können die nächsten Schritte in Angriff nehmen.

Wir wünschen Ihnen für den ausklingenden Sommer noch viele Sonnentage in Berlin und dass Sie diese in Ruhe genießen können. Der Natur wünschen wir aber auch den dringend benötigten Regen. Diesen aber vorzugsweise in den Nächten, wo Sie, liebe Mitglieder, sicher in Ihrer Genossenschaftswohnung aufgehoben sind.

Herzlichst,

Torsten Eckel und Torsten Klimke



15

VERANSTALTUNGS- RÜCKBLICK

Von Menschen, für Menschen,
mit Menschen

20

SEIFENKISTEN BASTELN

mit Soli-Bär Max
und den Buffis

24

NEUAUFNAHMEN FÜR MITGLIEDER GESTOPPT

„Soli“ reagiert auf
Wohnungsnachfrage

DIGITALER VERSAND – SO GEHT ES WEITER

Der Umwelt zuliebe können Sie die Art und Weise, wie Sie Neuigkeiten und Wissenswertes unserer Genossenschaft erhalten, ändern. Lesen Sie den Artikel und erfahren Sie, wie einfach es ist, nachhaltig zu handeln und dabei auf nichts zu verzichten. Am Ende werden Sie wissen, wie Sie Ihre Informationsbeschaffung umweltfreundlicher gestalten können und wir somit gemeinsam einen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten können.



Einladung Sommerfest	S. 05	Neuigkeiten aus der Patenschaftskita	S. 19
Sprechstunden der Schlichtungskommission	S. 06	Verabschiedung Herr Lauterbach	S. 22
Arbeit der Schlichtungskommission	S. 06	Betriebsausflug	S. 22
Vertreterversammlung – Ergebnisse vom 19.06.2023	S. 07	Vorstellung Herr Starklov & Frau Jänicke	S. 23
Bautätigkeiten 2023 – Eine Zwischenbilanz	S. 11	Kirschblütenfest als Dankeschön	S. 25
Energie vom Balkon	S. 12	Danke an Frau Henke	S. 25
Glasfaser – So nutzen Sie die neue Technologie	S. 13	Pinnwand: Ihr Kontakt zu uns	S. 26
Veranstaltungskalender	S. 17	Ansprechpartner	S. 28

Impressum

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG, Schillingstraße 30, 10179 Berlin, Tel.: +49(0)30 27875-0, E-Mail: info@wg-solidaritaet.de, Internet: www.wg-solidaritaet.de **Gesamtherstellung:** zweiband.media, Agentur für Mediengestaltung und -produktion GmbH, Salzufer 14, 10587 Berlin · **Redaktionsschluss:** 18.07.2023 **Auflage:** 4.800 Stück · **Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung. · **Bildrechte:** Wenn nicht anders angegeben, liegen die Fotorechte bei der WG Solidarität eG, S. 3 Der Umwelt zuliebe – Werbedienst Berlin GmbH, S. 13–14 Glasfaser – Deutsche Telekom, S. 19 JUGEND- und SOZIALWERK*gemeinnützige GmbH Kita Purzelbaum, S. 20–21 Kinderseite – Waldemar Olesch, www.buffis.club, S. 27 Damals – Peter Straube

Der Umwelt zuliebe

Die Art und Weise, wie wir unsere Informationen erhalten, hat sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. Während früher gedruckte Zeitungen und Briefe die Norm waren, sind heute digitale Medien die bevorzugte Methode der Informationsbeschaffung.

Seit Jahren versorgen wir Sie als Mitglieder dreimal im Jahr mit der „Soli-Kompakt“, eine Zeitung, die über Neuigkeiten und Wissenswertes in unserer Genossenschaft informiert. Doch wir möchten nicht nur informieren, sondern gleichzeitig auch Verantwortung übernehmen und unseren Beitrag zur Umwelt leisten.

Deshalb möchten wir Sie auf unsere digitale Version der „Soli-Kompakt“ aufmerksam machen und Ihnen dieses Medium anbieten. Die „Soli-Kompakt“ ist bereits seit einigen Jahren auf unserer Internetseite verfügbar. Viele unserer Mitglieder nutzen diese Option bereits und lesen die Zeitung online. Wir möchten dieses Medium weiter ausbauen.

Unser Ziel ist es, die gedruckte Version nur noch denjenigen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen, die diese ausdrücklich wünschen. Dieser Schritt hat **viele Vorteile**:

- ✓ Wir sparen Papier und schützen unsere Bäume,
- ✓ minimieren Druckkosten sowie den Energieverbrauch und
- ✓ reduzieren das Müllaufkommen.

Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaschutz und ein Beitrag zur Nachhaltigkeit.



Bis Ende 2023 möchten wir diesen Wandel vollständig umgesetzt haben. Hierfür werden wir bei allen Mitgliedern eine Umfrage durchführen, um individuell zu erfahren, wie jeder Einzelne seine Informationen aus der „Soli-Kompakt“ zukünftig erhalten möchte. Dazu bekommen Sie in den nächsten Tagen ein persönliches Anschreiben per Post von uns.

Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt leisten können. **#DERUMWELTZULIEBE**



So wird es dann gemacht:

Post	digital	gar nicht mehr
<p>Füllen Sie die bereitliegende Postkarte aus und werfen Sie diese in einen unserer Hausbriefkästen.</p> <p>So bleiben Sie auch weiterhin per Zeitung informiert, was unsere Genossenschaft und ihre Entwicklungen betrifft.</p> 	<p>Scannen Sie einfach den QR-Code oder geben Sie wg-solidaritaet.de/derumweltzuliebe in den Browser ein, um direkt auf unser digitales Informationsportal zu gelangen. Dort können Sie bequem und schnell das Formular ausfüllen, um zukünftig digital über unsere Neuigkeiten informiert zu werden.</p> 	<p>Sollten Sie gar kein Interesse mehr an unserer „Soli-Kompakt“ haben, können Sie entweder die Postkarte ausfüllen und uns dies mitteilen oder einfach den QR-Code scannen bzw. wg-solidaritaet.de/derumweltzuliebe in Ihren Browser eingeben und dort angeben, dass Sie keine weitere „Soli-Kompakt“ wünschen.</p> 

Wir respektieren Ihre Entscheidung und freuen uns darauf. ●



Sommerfest der Soli Einladung



Hiermit laden wir Sie herzlich am 25. August 2023, 15.00–20.00 Uhr in den Innenhof des Wohngebietes Parkaue (Möllendorffstraße/Rutnikstraße/Rudolf-Reusch-Straße) zu unserem großen Sommerfest ein.



Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein einige wunderbare Stunden zu verbringen.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm für „Jung und Alt“, köstlich Gegrilltes, frisch gezapftes Bier und erfrischende Kaltgetränke sowie Kaffee und Kuchen. Freuen Sie sich zudem auf eine musikalische

Auswahl von Schlager bis hin zu Welthits sowie eine Sprechstunde mit Frau Pupp doktor Pille. Lassen Sie sich überraschen und begeistern.

Bitte denken Sie daran, Ihre vollständig ausgefüllte Einladung (siehe unten) mitzubringen. Mit dieser erhalten Sie an den Eingangsreichen Wertcoupons, die Sie für den Verzehr von Speisen und Getränken nutzen können.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen unvergessliche Stunden zu erleben!



Eintrittskarte für das *Sommerfest 2023* der Soli

Name, Vorname: _____

Telefonnummer: _____

Anschrift: _____

Mitgliedsnummer: _____

Sprechstunden der Schlichtungskommission

Hiermit teilen wir die Termine für die nächsten Sprechstunden der Kommission für das 2. Halbjahr 2023 mit:

Friedrichsfelde	Mitte
Mitgliedertreffpunkt Soli-Treff, Kurze Straße 3C	Büroraum der Schlichtungskommission, Neue Blumenstraße 2
Montags: 10.07., 14.08., 11.09., 09.10., 13.11., 11.12. 17:00–19:00 Uhr	Dienstags: 11.07., 08.08., 12.09., 10.10., 14.11., 12.12. 17:00–19:00 Uhr

Sie können Ihr Anliegen auch über die Hausbriefkästen der Schlichtungskommission oder per E-Mail über schlichtungskommission@wg-solidaritaet.de an uns übermitteln.

Zusammenleben verbessern

Mit dem Ende der Corona-Pandemie hat die Schlichtungskommission wieder an Bedeutung gewonnen und ihr Arbeitsumfang hat sich erhöht. Auch die erfolgreiche Werbung neuer, engagierter und jüngerer Mitglieder hat dazu geführt, dass sich die Arbeitsweise der Schlichtungskommission an die neuen Anforderungen unserer Genossenschaft angepasst hat.

Die Probleme des Zusammenlebens vieler Mitglieder und Mieter auf engem Raum sind nach wie vor präsent, doch die Konfliktlösung kann effektiver gestaltet werden. Beim Einzug in

die neue Wohnung empfiehlt es sich, eine spontane Kontaktaufnahme zu den Nachbarn zu suchen, um gegenseitige Hilfe anzubieten und eventuelle Probleme hinsichtlich Bohrarbeiten zu klären. Bei Lärmproblemen mit Nachbarn ist es ratsam, sofort Kontakt aufzunehmen, da ein Lärmprotokoll nach vier Wochen wenig Sinn macht.

Ein gutes Klima zwischen Nachbarn, wie Grüßen und Lächeln, kann ebenfalls helfen, Konflikte zu vermeiden. Die meisten Konflikte beruhen auf Missverständnissen und fehlender Kommunikation untereinander. Wir

sind immer aufmerksam und hören zu, um Lösungen zu finden.

Sie können uns erreichen durch einen spontanen Besuch während der Sprechstunden (siehe Aushänge in den Hausschaukästen oder der Soli-Kompakt), einen Brief über die Hausbriefkästen der WG Solidarität oder eine E-Mail an schlichtungskommission@wg-solidaritaet.de. Wir haben auch einen guten Draht zur Hausverwaltung und können bei Bedarf vermitteln.

Die Schlichtungskommission ●

Soli Sommerfest

Mit dieser Einladung erhalten Sie an den Eingangsbereichen Wertcoupons, die Sie für den Verzehr von Speisen und Getränken nutzen können. Bitte vollständig ausfüllen!

2023





Ordentliche Vertreterversammlung

am 19.06.2023

Unsere Wohnungsbaugenossenschaft blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurück und kann optimistisch in die Zukunft schauen. Der Einladung von Aufsichtsrat und Vorstand zur Ordentlichen Vertreterversammlung waren 45 von 60 Vertreterinnen und Vertretern gefolgt (75%).



Technischer Vorstand Herr Klimke

Abstimmung bei der Vertreterversammlung

Der Jahresabschluss 2022 wurde den Vertretern mit der Einladung übergeben. Hierzu erläuterte der Vorstand in seinen Vorträgen die wesentlichen Ereignisse und die wirtschaftlichen und baulichen Veränderungen in der Genossenschaft

und gab einen Ausblick auf die kommenden Jahre und Vorhaben.

Torsten Klimke (Vorstand Technik) berichtete u. a., dass im Jahr 2022 rund fünf Mio. € in den Bestand investiert wurden (ohne Neubau). Diese Summe unterteilt sich in die drei Bereiche

1. Instandsetzung/komplexe Baumaßnahmen mit 2,4 Mio. €,
2. Laufende Instandhaltung mit 1,2 Mio. €,
3. Wohnungsinstandsetzung nach Nutzerwechsel mit 1,4 Mio. €.



Abstimmung bei der Vertreterversammlung

Die umfangreichsten Maßnahmen im Bestand waren die Beendigung der Heizungsumstellung in der R.-Uhrig-Straße, womit jetzt über 99% der Wohnungen der „Soli“ einen Fernwärmeanschluss haben. Daneben waren der Aufzugseinbau in der Berolinastr. 1–3 mit Modernisierung des Treppenhauses und Flachdachsaniierungen die wichtigsten Maßnahmen.

Das Jahr war natürlich geprägt durch die sich abschwächende COVID-19-Pandemie, den unsäglichen Krieg in der Ukraine und die Kostenentwicklung im Material- und Handwerkerbereich, welche sowohl die Arbeit in den Geschäftsstellen als auch auf den Baustellen hinsichtlich Terminen und Materialien beeinträchtigten.

Der Kaufmännische Vorstand Torsten Eckel verwies ausgehend von dem positiven Jahresergebnis auf die dennoch guten Zukunftsaussichten der Genossenschaft.

Auch in den nächsten Jahren werden positive Jahresergebnisse erwartet und es ist ausreichend Liquidität vorhanden, um die notwendigen Investitionen durchzuführen sowie bestehende und zukünftig notwendige Kredite zu bedienen. Gerade im Bereich der Gebäudeertüchtigung werden kostenintensive Pflichten erwartet.

ES IST AUSREICHEND LIQUIDITÄT VORHANDEN, UM DIE NOTWENDIGEN INVESTITIONEN DURCHFÜHREN.

Erfreulicherweise konnten in 2022 wieder interessante Veranstaltungen und Aktivitäten in den Treffs oder in der Umgebung durchgeführt werden. Musste noch im Vorjahr auf viele Dinge verzichtet



Kaufmännischer Vorstand Herr Eckel

werden, lebten glücklicherweise viele Kurse wieder auf oder wurden neu etabliert. Besonderer Dank gilt deshalb den 41 Mitgliedern, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement das genossenschaftliche Leben bereichern.

Dank und Anerkennung sprachen beide Vorstände den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft aus, die sich trotz ständig ändernder gesetzlicher Rahmenbedingungen mit hoher Einsatzbereitschaft um die Anliegen der Mitglieder kümmerten.

Mit dem Bericht des Aufsichtsrates durch den Vorsitzenden Bert Semmler wurde die Berichterstattung zum Jahresabschluss 2022 an die Vertreterversammlung abgeschlossen.

Der Vorsitzende der Schlichtungskommission, Herr Müller, informierte über die Ergebnisse der Arbeit und konnte von vielen erfolgreichen Konfliktlösungen bei Streitigkeiten zwischen verschiedenen Mitgliedern in der Genossenschaft berichten.

Die Vertreterversammlung hat den Beschlussanträgen zugestimmt, den Jahresabschluss festzustellen und den Bilanzgewinn des Jahres in Höhe von 2.424.441,67 € den anderen Ergebnismittelrücklagen zwecks Stärkung des Eigenkapitals zuzuführen. Ebenfalls wurden die Entlastungen von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 von der Versammlung bestätigt.

2.424.441,67 € WERDEN DEN ERGEBNISRÜCKLAGEN ZUR STÄRKUNG DES EIGENKAPITALS ZUGEFÜHRT.

Mit nur einer Gegenstimme wurde die Neufassung der Satzung der Genossenschaft beschlossen. Dies zeugt von der sehr guten Arbeit des dafür einberufenen „Beirat Satzung“, der in einigen intensiven Sitzungen anhand der Mustersatzung für Wohnungsbaugenossenschaften des GdW (Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.) eine neue Satzung für die „Soli“ erarbeitet hat.

*Oben: Aufsichtsratsvorsitzender Herr Semmler
Rechts: Leiter Schlichtungskommission Herr Müller
mit technischem Vorstand Herr Klimke*



Diese wurde im Vorfeld der Versammlung in den Vertreterstammischen vorgestellt, sinnvoll verändert und anschließend verabschiedet.

Die neue Satzung tritt mit Eintragung in das Genossenschaftsregister in Kraft und wird jedem Mitglied in gedruckter Form zugesendet. Darüber hinaus wird sie wie bisher und gemäß der neuen Satzung auf der Homepage der „Soli“ zu finden sein.

Beschlossen wurden seitens der Vertreterinnen und Vertreter die Änderung der Ordnung der Schlichtungskommission, welche ebenfalls durch den „Beirat Satzung“ gemäß den Vorschlägen aus der Schlichtungskommission erarbeitet und in den Vertreterstammischen zuvor beraten wurde.

Die neue Ordnung der Schlichtungskommission ist auf der Homepage der Genossenschaft veröffentlicht.

Der Geschäftsbericht 2022 und das Protokoll der Vertreterversammlung liegen in der Geschäftsstelle Schillingstraße 30 und im Kundenzentrum Alt-Friedrichsfelde 31 für alle interessierten Mitglieder zur Einsichtnahme aus.



Daten & Fakten

zum Geschäftsjahr 2022

4.785
Mitglieder

3.237 Wohnungen
davon 117 Eigentumswohnungen

Auch im Bestand der Genossenschaft:

- 6 Gästewohnungen
- 381 gewerbliche Einheiten/sonstige Nebenräume
- 391 Rollatoren- und Fahrradboxen
- 525 Pkw-Stellplätze und Garagen
- 24 Pachtparzellen und ein Erbpachtgrundstück in Dahlwitz-Hoppegarten

32
Mitarbeitende
(ohne Vorstand)

1
Azubi

43,0
Mio. Euro Verbindlichkeiten Kreditinstitute

134 Mio. Euro Bilanzsumme
2.424.441,67 Euro Bilanzgewinn

61,6 %	Eigenkapitalquote
6,2 %	Fluktuationsrate
0,32 %	Leerstandsquote
5,80 €/m ²	durchschnittliche Nettokaltmiete

Bautätigkeiten 2023 – Eine Zwischenbilanz

Unsere Baumaßnahmen 2023 schreiten trotz aller globalen Krisen voran. Schwerpunkte unserer diesjährigen Investitionen sind:

Aufzugsumbau

Seit vielen Jahren führen wir ein Aufzugsumbauprogramm zur ebenerdigen Erreichbarkeit vieler Wohnungen durch. Für 2023 sind in den vier Aufgängen der denkmalgeschützten Karl-Marx-Allee 5–11 die gleichen Umbauvarianten geplant, wie wir sie im letzten Jahr in der Berolinastraße 1–3 realisierten. Die Planungen und Absprachen mit den Behörden sind vorangeschritten. Der Ausführungsbeginn steht bevor. Wegen den umfangreicheren Abstimmungen mit dem Denkmalamt wird die Ausführung der Umbauten bis ins Jahr 2024 andauern. Die Karl-Marx-Allee 5–11 ist das letzte Haus im Wohnbereich Mitte, wo ein Aufzugseinbau mit Anfahrt des Kellergeschosses möglich ist.

Treppenhäuser und Hauseingänge

Die Treppenhauissanierung Berolinastraße 3 ist ebenfalls fertig. Weitere Treppenhauissanierungen in der



Treppenhau nach der Sanierung (Berolinastraße 3)

Zachertstraße 65–73 und in der Karl-Marx-Allee 5 und 7 sind in der Ausführung bzw. Vorbereitung.

Erneuerung von Wechselsprech- und Klingelanlagen

Da es keine Ersatzteile für unsere älteren Wechselsprech- und Klingelanlagen mehr gibt, werden diese nach einem Prioritätenplan seit 2022 erneuert. Der für dieses Jahr vorgesehene Austausch in der Rib-

becker Straße 21–29, Zachertstraße 65–73, Robert-Uhrig-Straße 20–28 und Schillingstraße 30 verläuft planmäßig.

Dachsanierung

Die Dachsanierungen Rudolf-Reusch-Straße 41–47, Am Tierpark 6–8 und Am Tierpark 12–20 sind bereits abgeschlossen.



Dachsanierung Rudolf-Reusch-Straße 41–47



Dachsanierung Am Tierpark 12-20

**Hydraulischer Abgleich
Alt-Friedrichsfelde 100-100B**

Bis auf eine Ausnahme sind alle Häuser unserer Genossenschaft an das Fernwärmenetz angeschlossen. In Alt-Friedrichsfelde 100, 100A und 100B sind noch Gasheizungen vorhanden. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben wurden ein Heizungscheck und der hydraulische Abgleich durchgeführt. Diese und

die daraus resultierenden Folgearbeiten sind abgeschlossen.

**Energetische Fassadensanierung
Massower Straße 8-20**

Die Planungsvorbereitungen schreiten voran. Es wurden Materialproben entnommen und analysiert. Die Fenster wurden stichprobenhaft durch einen Fachingenieur begutachtet und ein Sanierungsvorschlag

unterbreitet. Mit dem zuständigen Stadtplanungsamt Lichtenberg diskutieren wir auch eine mögliche Dachaufstockung von bis zu zwei Etagen. Sollte dies genehmigt werden, wollen wir in allen 7 Aufgängen Aufzugsanlagen einbauen. Ein Ausführungsbeginn ist frühestens in 2024 möglich.

Neubau Schillingstraße

Mit viel Leidenschaft haben wir die letzten Jahre gegenüber dem Stadtplanungsamt Mitte für einen Neubau entlang der Schillingstraße gerungen und verhandelt. Nach 20(!) Monaten liegt uns nun seit dem 30.05.2023 die Baugenehmigung für Haus 1 Schillingstraße/Ecke Singerstraße vor. Damit besteht Planungssicherheit und der Ausschreibungsprozess zur Einholung von Angeboten kann beginnen. ●

In aller Munde: Balkonkraftwerke

„ ICH MÖCHTE EINE SOLARANLAGE AUF MEINEM BALKON INSTALLIEREN.“

Diese Anfrage hören wir in letzter Zeit immer häufiger von unseren Mitgliedern. Die Absicht ist nachvollziehbar: Stromkosten senken und einen eigenen Beitrag zur Energiewende leisten. Auch wir stehen dem Einsatz erneuerbarer Energien positiv gegenüber. Jedoch gilt es bei der Installation einer solchen Anlage zahlreiche Verordnungen, Normen und sicherheitstechnische Aspekte im Einzelfall zu prüfen. Bereits in der Dezemberausgabe unserer Soli-Kompakt berichteten wir darüber, was es zu beachten gilt. Unser Mitarbeiter Herr Fichtner führte zahlreiche Mietergespräche und Besichtigungen vor Ort durch. Bisher konnte lediglich ein Mitglied im Bereich

Am Tierpark 4 alle Kriterien und Anforderungen erfüllen. Mit diesem haben wir eine individuelle Vereinbarung zur Installation unter entsprechenden Auflagen abgeschlossen. Die Installation überwachen und begleiten wird unser Geschäftsbesorger BABEST.

Wir danken Herrn Pohl ausdrücklich für die sehr gute sowie bis ins Detail durchdachte Ausführung und für die Bereitschaft, als sogenanntes „Referenzobjekt“ über seine persönlichen Erfahrungen bei der Umsetzung, den Kosten und den positiven wie auch negativen Erfahrungen sowie Herausforderungen zu berichten.



An dieser Stelle wird Ihnen Herr Pohl in einer der folgenden Ausgaben Einblicke in die Umsetzung von Balkonkraftwerken in Mehrfamilienhäusern und Großsiedlungen geben. Über die Erfahrungen unter realen Bedingungen sind wir ebenso gespannt wie Sie. ●

Glasfaser bis in jede Wohnung

So nutzen Sie die neue Technologie

Wir haben bereits über die Vorteile der Glasfaserinfrastruktur und die kostenfreie Installation für unsere Mitglieder berichtet. Nun erfahren Sie wie die Glasfasertechnologie Ihr Fernseherlebnis verändert und wie Sie Ihre Geräte in der Wohnung anschließen können.

Glasfaser ist derzeit das schnellste Datenübertragungsmedium und zeichnet sich durch Stabilität und schnelle Internetverbindung aus. Die Daten werden dabei mit Lichtgeschwindigkeit übertragen. Über die Glasfaser lassen sich verschiedene Anwendungen wie Internet-

Fernsehen, Internetsurfen und Telefonieren von mehreren Personen gleichzeitig ohne Qualitätsverluste nutzen und gehört damit heute zur Grundversorgung.

Internet-Fernsehen – jetzt bestimmen Sie Ihr Programm

Der Tatort läuft schon, obwohl Sie noch gar nicht vor dem Fernseher sitzen? Ärgerlich, wenn man den Anfang verpasst hat. Das passiert mit Internet-Fernsehen oder sogenannten Streaming-Diensten nicht. Denn während Sie sonst die Startzeit Ihres Lieblingsfilms oder Ihrer Lieblingsserie im Blick haben

müssen, können Sie diese über das Internet-Fernsehen einfach jederzeit starten oder erneut abspielen. Zeitversetztes Fernsehen ist aber nur ein Vorteil:

Besonderheiten

Internet-Fernsehen:

- Zeitversetztes Programm: Lieblingsserien oder -filme können auch ohne Aufnahmegerät zeitversetzt gestartet oder zurückgespult werden.
- Ortsunabhängiges Fernsehen: Das Fernsehprogramm via Internet kann überall empfangen werden, wo auch Internet verfügbar ist.
- Großes Angebot: Internet-Fernsehen bietet ein großes TV-Angebot und viele Mediatheken mit vielen Serien, Filmen und Dokumentationen – auch mehrsprachig.

Digitale Grundversorgung. Zukunftssichere Glasfaser.

Glasfaser ist die Infrastruktur des 21. Jahrhunderts: Ein Glasfaseranschluss gehört heute wie Wasser, Wärme und Strom als Grundversorgung in jedes Haus.



Nachhaltig

Gut fürs Klima: Glasfasernetze benötigen bis zu 17-mal weniger Energie als Kupfernetze durch eine geringere Anzahl an aktiven Komponenten. In Kombination mit der höheren Robustheit sind Glasfasernetze damit deutlich wartungsärmer als Kupfernetze.



Leistungsstark

Dank der physikalisch quasi unbegrenzten Leistungsfähigkeit hält Glasfaser jeden Anforderungen an Bandbreite stand. Einmal verlegt, funktioniert Glasfaser für Generationen.



Robust

Glasfaser ist resistent gegenüber Witterungseinflüssen oder magnetischen/elektrischen Störungen.

Digitale Grundversorgung:
Wasser, Wärme,
Strom und
Glasfaser



Digitale Grundversorgung Glasfaser, Quelle: Telekom

- UHD/4K-Inhalte: Viele Sendungen werden in UHD/4K angeboten.
- Regional und Lokalangebote: Auch Lokal- oder Regional-sender sowie Radioprogramme können abgerufen werden.

Internet-Fernsehen oder Streaming-Dienste funktionieren nur gut, wenn eine stabile Internetleitung genutzt werden kann. Glasfaserinternet ist dafür besonders geeignet.

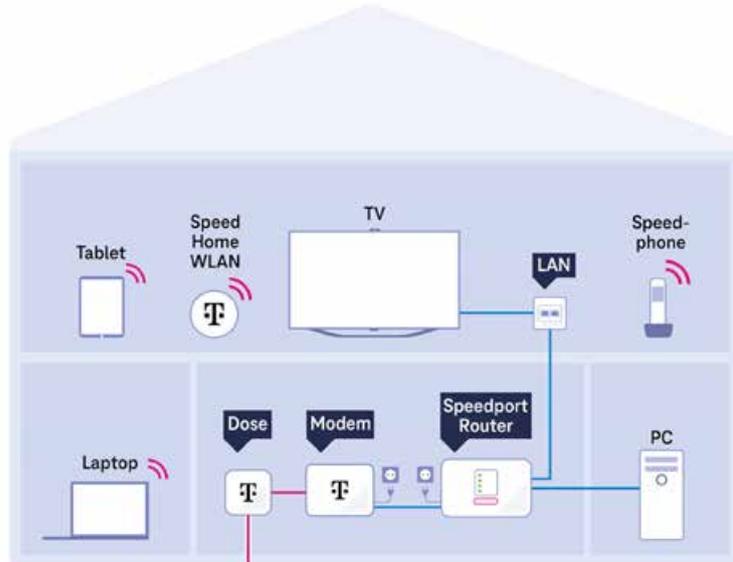
Verkabelung in der Wohnung

Die Nutzung des Glasfaseranschlusses ist für Sie freiwillig und über einen Anbieter Ihrer Wahl möglich.

Um den Glasfaseranschluss als stabile und schnelle Internetübertragung zu nutzen, benötigen Sie ein Glasfasermodem, insofern Sie keinen Router mit integriertem Glasfasermodem besitzen. Mit einem separaten Modem können Nutzer in der Regel den vorhandenen Router weiter nutzen.

Die Telekom bietet Routermodelle als Miet- sowie auch Kaufoption an. Die Vorteile eines Mietmodells sind:

1. Keine hohen Anschaffungskosten, da über monatliche Entgeltpauschale abgerechnet werden kann.
2. Endgeräteservice über den gesamten Mietzeitraum (Geräte verfügen auch nach regulärer Herstellergarantie weiterhin über Garantieleistungen).
3. Tausch der Endgeräte bei technologischen Neuerungen fast jederzeit möglich (da kurze Mietzeiten).



Installation in der Wohnung, Quelle: Telekom

Egal, was Sie mit Highspeed-Geschwindigkeit nutzen möchten – PC, Laptop oder Internet-Fernsehen. Es gibt immer zwei Wege der Verbindung – mittels LAN-Verkabelung oder mittels WLAN, d. h. kabelloser Übertragung.

Für beste Übertragungsergebnisse verbinden Sie Ihre Geräte z. B. Ihren Fernseher oder Ihren Computer vom Router aus direkt mittels LAN-Kabel. Hier wird das Cat-7-Netzwerk-kabel als Standard empfohlen.



Die WLAN-Lösungen mit Wi-Fi6 sorgen in Kombination mit dem Glasfaser-Anschluss für schnelles Internet bis in jede Ecke.

Die Telekom bietet bei Bedarf einen Installationsservice für Ihr Heimnetzwerk an. Dabei übernimmt ein qualifizierter Techniker die Einrichtung Ihres

Routers sowie den Anschluss weiterer Geräte. Genaue Informationen zu diesem Angebot erhalten Sie direkt bei der Telekom.

Darüber hinaus berät Sie auch Herr Arne Pokral und sein Team während der Öffnungszeiten im Telekom Shop im Ring-Center Telekom Shop, Telefon oder WhatsApp oder per E-Mail.

Mehr Informationen finden Sie auch unter www.telekom.de/glasfaser.

BERATUNG DURCH
ARNE POKRAL

Telekom Shop im Ring-Center
Frankfurter Allee 113, 10365 Berlin

Mobil 0151 29271751
WhatsApp Business (030) 55005789
arne.pokral@telekom.de



Veranstaltungsrückblick

1. Halbjahr 2023

Das erste Halbjahr des Jahres hat uns mit einer hohen Teilnahme und Begeisterung an unseren Veranstaltungen erfreut. Unsere Mitgliedertreffs waren Schauplatz von fröhlichem Gelächter, anregenden Gesprächen, kreativem Malen, spielerischem Vergnügen und kulinarischen Höhepunkten. Es war ein Start mit vielen wunderbaren Momenten, in ein solides I(i)ebenswertes Miteinander, welches uns als Gemeinschaft noch stärker gemacht hat.

SPASS UND BEWEGUNG IN UNSEREN GRUPPENKURSEN

Unser Angebot an sportlichen Aktivitäten ist ebenso vielfältig wie die Interessen unserer Mitglieder. Ganz gleich, ob Sie lieber Gymnastik, Yoga, Line Dance oder Bowling bevorzugen – bei uns haben Sie nicht nur Bewegung im ersten Halbjahr erfahren, sondern auch eine Menge Freude zusammen erlebt.

SPAZIEREN STATT WANDERN

Frau Baumbach ist ein aktives und naturverbundenes Mitglied der „Soli“ und führt seit Jahren eine kleine Gruppe zu immer neuen Ausflugszielen. Zwar sind die einstigen Wandertouren aufgrund ihres Alters mittlerweile zu Spaziergängen geworden, dennoch lässt sich Frau Baumbach nicht davon abhalten, einmal im Monat am letzten Dienstag eine Gruppe von bis zu 15 Teilnehmern zusammenzurufen, um sich gemeinsam zu bewegen und die Natur zu genießen. Was einst mit nur zwei Personen begann, hat sich im Laufe der Zeit zu einer beliebten Gruppe entwickelt.

Die Ausflugsziele sind stets abwechslungsreich und reizvoll, wie etwa der Teltowkanal, der Griebnitzsee oder die Woltersdorfer Schleuse. Frau Baumbach wählt immer wieder neue Ziele aus, um die Teilnehmer zu begeistern. Dabei ist ihre Leidenschaft für Bewegung und Natur stets spürbar und macht die gemeinsamen Ausflüge zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.





Von Entdeckungstouren in der Little BIG City Berlin, über Vorträgen über ferne Länder bis zum Flohmarkt im eigenen Kiez war alles dabei



HOF-FLOHMARKT

Am 13. Mai öffnete unser Hof in Alt Friedrichsfelde erneut seine Tore für einen Flohmarkt, auf dem alte Schätze verkauft oder gegen neue eingetauscht werden konnten. 26 Stände boten den ganzen Vormittag bis zum frühen Nachmittag ein breites Spektrum an Gebrauchtem zum Stöbern und Kaufen an. Das traumhafte Wetter und der kleine Imbiss sorgten für eine angenehme Atmosphäre und ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn unser Hof in Alt Friedrichsfelde erneut zum Flohmarkt einlädt.

KULTUR

Wieder einmal bot uns das vergangene Halbjahr eine Fülle an kulturellen Highlights, die uns begeisterten. Wir tauchten in die Welt der Berliner Wasserwerke ein, erhielten einen Blick hinter die Kulissen der Komischen Oper und erfuhren bei einer Führung durch das Nicolai-Haus interessante Details. Auch ein Besuch bei Little BIG City Berlin eröffnete uns die Möglichkeit, über 750 Jahre Berliner Geschichte zu erleben.



Gemeinsam teilten wir unsere Freude und Faszination über diese großartigen Erlebnisse.

VORTRÄGE

Im ersten Halbjahr haben wir bei unseren Reiseberichten wieder faszinierende Orte und Kulturen besucht. Es führte uns mit dem Fahrrad durch Kanadas Westen mit einem Abstecher nach Alaska. Dabei konnten wir einen Eindruck über die Schönheit Nordamerikas erfahren. In Japan tauchten wir tief in die Geschichte, Traditionen und Moderne des Landes ein und erhielten einen Einblick in die japanische Kultur. Äthiopien, das zweitälteste christliche Land der Erde und das höchstgelegene Land Afrikas, verzauberte uns mit seiner einzigartigen Schönheit und Kultur.

Unsere Bildvorträge brachten uns auf eine Schiffsreise von Stockholm nach Göteborg auf dem Götakanal. Wir erhielten einen Einblick in die Farben Vietnams, die Steine Kambodschas und das unbekannte Iran.

Unsere Reiseberichte und Bildvorträge waren nicht nur informativ, sondern auch inspirierend und weckten in vielen Zuhörern das Fernweh. Wir sind gespannt, welche spannenden Geschichten uns in naher Zukunft erwarten und freuen uns darauf, daran teilzuhaben.



SPRACHEN LERNEN

Es gibt eine neue Englisch-Gruppe in Friedrichsfelde für 6 Teilnehmer. Die Gruppe ist für Anfänger mit Vorkenntnissen geeignet und findet jeden Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr in der Bibliothek statt. Dies ist eine Gelegenheit, um die eigenen englischen Sprachkenntnisse zu verbessern. Vielleicht möchten Sie sich noch der Gruppe anschließen?

Sollten Sie Interesse an unseren Veranstaltungen haben, dann schauen Sie sich gern unseren Veranstaltungsplan auf Seite 17 an. ●

Veranstaltungsplan

2. Halbjahr 2023

Wir möchten darauf hinweisen, dass eine Anmeldung für alle markierten (*) Veranstaltungen unerlässlich ist. Über eventuelle **Änderungen** informieren Sie sich bitte in den **Monatsaushängen in Ihrem Schaukasten**.

Bitte beachten Sie zudem, dass unsere Mitgliedertreffs während der Weihnachtszeit bis zum Neujahr geschlossen bleiben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Adressen

Unsere Mitgliedertreffs

Soli-Treff	Kurze Straße 3C, 10315 Berlin	Bibliothek	Massower Straße 12, 10315 Berlin
MT Mitte	Schillingstraße 12, 10179 Berlin	Reparatur-Treff	Robert-Uhrig-Straße 9, EG links, 10315 Berlin
Schilling 30	Schillingstraße 30, 10179 Berlin	Fahrradwerkstatt	Karl-Marx-Allee 9, EG rechts, 10178 Berlin



Bibliothek

Unsere Bibliothek hält ein breites Spektrum an Büchern, Hörbüchern, DVDs, Schallplatten und Puzzles für Sie bereit. Ebenfalls gibt es ein großes Repertoire an Kinderbüchern. Als Mitglied können Sie all diese Medien kostenfrei ausleihen. Wir möchten allen gehbehinderten Mitgliedern im Wohngebiet Friedrichsfelde unsere Unterstützung anbieten, um ihnen den mühsamen Weg zur Bibliothek zu ersparen. Unsere Mitarbeiter aus der Bibliothek liefern die gewünschten Bücher und DVDs direkt zu Ihnen nach Hause. Dabei genügt ein Anruf oder eine E-Mail in der Sie Ihre Wünsche äußern. Selbstverständlich holen sie alles auch wieder ab. Nutzen Sie während der Öffnungszeiten unsere Kontaktoptionen, um von unserem Service zu profitieren.

Öffnungszeiten: Montags 16:00–18:00 Uhr und Donnerstags 10:00–12:00 Uhr; **Schließzeit: 23.12.23 bis 07.01.2024**

Tel.: (030) 40 699 300 (zu den Öffnungszeiten), E-Mail: bibliothek@wg-solidaritaet.de

Fingertfertigkeiten



Encaustic-Wachsmalerei Frau Gisela Hölz vermittelt fachkundig Vielfalt einer alten Maltechnik. <i>Interessenten melden sich bitte unter Tel.: (030) 522 54 26</i>	05.09. und 14.11.	Handarbeitsgruppe Stricken, Sticken und Häkeln mit Frau Kositzki* 15:00–17:00 Uhr, Soli-Treff
Gemeinschaftliches Basteln in gemütlicher Runde mit Frau Hölz	Jeden Dienstag	Malzirkel – Hobby-Maler zum Erfahrungsaustausch sind willkommen. 13:30–15:30 Uhr, MT Mitte
Handarbeiten – Stricken-Häkeln oder kreatives Gestalten – 3D-Kartengestaltung, Stanzen, Stempeln, Diamond Painting und verschiedene Farbtechniken.	Jeden Dienstag	Strickzirkel „Maschenfall“ Mit Stricknadeln, Wolle und einer Tasse Kaffee lässt es sich bekanntlich am besten stricken. Der gemeinsame Austausch von Erfahrungen und Mustern steht hier im Vordergrund. Freie Plätze sind vorhanden. 16:00–17:30 Uhr, MT Mitte

Ab 12.09.23
14-tägig
Dienstags

Vorträge*

Donnerstag, 14.09.	Reisevortrag: Israel – drei große Weltreligionen treffen auf einander, die alle ihre Spuren hinterlassen haben. Referentin: Christa Starke Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte	Montag, 20.11.	Reisebericht: Lappland im Winter Klirrende Kälte, Dunkelheit, tanzende Polarlichter, ausdrucksvolle Lichtverhältnisse und die Gemütlichkeit der Häuser begeisterten den Weltbummler Hans Neumann. Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff
Montag, 18.09.	Reisebericht: „...nur an Airag konnte ich mich nicht gewöhnen“ Mit dem Fahrrad durch die Mongolei. Ein Reisebericht von Hans Neumann Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff	Mittwoch, 29.11.	Bildvortrag: „Japan – eine Reise durch eine fremde Welt“ Japan ist ein Land der Gegensätze: Megastädte und einsame Gebirge, alte Tempel und Schreine und futuristische Hochhäuser, buddhistische Rituale und Spielautomaten, asiatische Traditionen und technische Innovationen. Und zurückhaltende, disziplinierte und immer freundliche Menschen. Japan ist anders! Referentin: Sabine Geschke Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff
Freitag, 06.10.	Irland-Abend mit Vortrag und Live-Musik Tauchen Sie ein in die wunderschöne Landschaft und lauschen Sie den Balladen, Reels, Jigs und Rebel-Songs! Eintritt: 10 € Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff	Donnerstag, 07.12.	Reisevortrag: Tansania Teil II: Das Leben der Menschen im Süden des Landes und auf Sansibar. Referentin: Christa Starke Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte
Montag, 16.10.	Vortrag: „Datensicherheit und Datenschutz“ Thema: Was ist „Künstliche Intelligenz“ (KI)? Was steckt dahinter, welche Anwendungen gibt es, wo sind die Grenzen der KI, wer profitiert wovon und welche Folgen hat es für die Gesellschaft und unser Zusammenleben? Mehr zu diesem Thema referiert Axel Birsul vom DSCC Berlin Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff	Kabarett/Theater* Besuchen Sie als Genossenschaftsmitglied zum Sonderpreis Kabarett- bzw. Theatervorstellungen. <i>Anmeldungen & Infos bei Frau Henke, Tel.: 01515 8881911, Mail: karin.henke2020@gmail.com</i>	
Donnerstag, 19.10.	Lichtbildvortrag: „Auf den Spuren der Hanse – Traditionsreiche Städte an der dänischen und schwedischen Ostseeküste“ Unsere Mitglieder Birgit Holst und Wolfgang Lutz reisen für Euch mit dem Schiff den westlichen Teil der Ostsee entlang. Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte	Donnerstag, 28.09.	Klavierkonzert mit dem Klavierduo Mona Bard & Rica Bard mit Werken von Bizet, Fauré, Saint-Saëns u. a. Kosten: 15 € p. P. (statt 29 €) Beginn: 19:00 Uhr, Konzertsaal im Schloss Friedrichsfelde, Am Tierpark 41, 10319 Berlin ACHTUNG: ORT IST NICHT BARRIEREFREI!
Mittwoch, 25.10.	Bildvortrag: „Meine schönsten Lieblingsorte in Berlin und Umgebung“ – Teil II Dipl.-Geophysiker Harald Merten führt Sie quer durch die Hauptstadt und zeigt Ihnen Plätze, die Sie vielleicht noch nicht entdeckt haben. Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff	Donnerstag, 28.10.	Show: „Das perfekte Geheimnis“ Nach dem italienischen Originalfilm und dem großen deutschen Kinoerfolg Kosten: 22 € p. P. Beginn: 20:00 Uhr, Komödie am Ku'damm im Theater am Potsdamer Platz, Marlene-Dietrich-Platz 1, 10785 Berlin
Donnerstag, 16.11.	Reisevortrag: Tansania Teil I: Auf Safari durch die Tierwelt im Norden des Landes (u. a. Serengeti) Referentin: Christa Starke Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte		



Körperliche Aktivitäten

Gymnastik für Senioren	
Gymnasium Singerstraße in Mitte; Kosten: 10€/Monat. <i>Neuanmeldungen oder Anfragen an Frau Mundt, Tel.: (030) 241 34 43</i>	
Jeden Donnerstag	Beginn: 17:30 Uhr
RückenFit*	
Sanfte Übungen für Entspannung und Kräftigung der Rückenmuskulatur in Verbindung mit leichten Tanzelementen bringen Körper und Geist wieder ins Gleichgewicht. Durchgeführt von Tanzlehrer Anatol Wendler.	
Ab 06.09. bzw. 07.09. Jeden Mittwoch/ Donnerstag	14:30–15:30 Uhr, MT Mitte 14:00–15:00 Uhr, Soli-Treff
Yoga*	
Traditionelles Hatha-Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene jeder Altersgruppe mit erfahrener Yoga Lehrerin Marina Hurm. <i>Tel.: 0159 067 907 31</i>	
Sanftes Yoga für Senioren	
18:00–19:00 Uhr, Soli-Treff	
Ab 15.09. Jeden Freitag	Hatha-Yoga für alle 19:15–20:15 Uhr, Soli-Treff
Line Dance	
„Gina's Line-Hoppers“	
Anmeldungen* für Anfänger sind möglich.	
Jeden Donnerstag	17:00–18:30 Uhr, Soli-Treff
„Hupfdohlen“	
Interessenten mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen	
Oktober bis April Jeden Dienstag	18:00–20:30 Uhr, Soli-Treff
Bowling*	
Sie müssen kein Profi sein, um an unserer Veranstaltung teilzunehmen. Spaß und Freude stehen hier im Vordergrund. Kosten: eine Bahn pro Stunde 14 €	
Ab 14.09. 2. Donnerstag im Monat	<i>Nähere Infos und Anmeldungen bei Frau Linker.</i> 16:00–18:00 Uhr, Big Bowl-Lichtenberg, Bornitzstr. 105, 10365 Berlin
Tanz-Café für Erwachsene	
In ungezwungener Runde tanzen wir Gesellschaftstänze, lernen ein paar neue Schritte dazu und genießen das Miteinander beim Kaffee und Kuchen. Hier schwingen Sie das Tanzbein mit viel Spaß und Freude.	
2. und 4. Dienstag im Monat	10:00–12:00 Uhr, Soli-Treff



Tanzangebote für Kinder

Wir machen eine Körper-Reise mit Spiel, Musik und Improvisation. Wir erkunden Haltung und Bewegung und gestalten gemeinsam einen ganz eigenen Tanz!

*Kontakt, Info und Anmeldungen:
caroline.roggatz@posteo.de*

Ab 30.08.

14-tägig
Mittwochs

Kreativer Kindertanz ab 4

16:00–17:00 Uhr, MT Mitte

Ab 01.09.

TanzTraining für Kinder ab 6

15:15–16:15 Uhr und 16:30–17:30 Uhr, Soli-Treff

Jeden Freitag

An einem
Sonntag im
Monat

TanzWerkstatt für Kinder ab 6

Termine siehe Aushang
10:00–12:00 Uhr, Soli-Treff

Spazieren mit Frau Baumbach

Die genauen Tage und Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte den Monatsaushängen oder bei Frau Baumbach, *Tel.: (030) 22 34 95 08*

Sprachen/Literatur

Englischkurse mit Sprachlehrerin Karen Rasmussen

10 € pro Unterrichtseinheit (90 min), nur bei Präsenz zu bezahlen
Schilling 30

Jeden

Montag
17:00–18:30 Uhr

Anfänger

Jeden

Fortgeschrittene Anfänger

Mittwoch

14:15–15:45 Uhr

Jeden

Fortgeschrittene

Mittwoch

16:00–17:30 Uhr

Englischkurse mit Sprachlehrer Robert Ryan

10 € pro Unterrichtseinheit (90 min), nur bei Präsenz zu bezahlen

Jeden Dienstag

Fortgeschrittene Anfänger in kleiner Gruppe

10:00–11:30 Uhr, Bibliothek

Literaturgruppe*

mit Monika Gröpler und Axel Uhlig
Einmal im Monat kommen lesebegeisterte Bücherfreunde zusammen, um sich über das Gelesene auszutauschen. Es wird eine Lektüre als Thema festgelegt, die bis zu einem bestimmten Datum von allen Teilnehmern gelesen wird.

*Neuteilnehmer bitte vorher anmelden:
axeluhlig@gmx.net, Tel.: (030) 296 40 87*

2. Donnerstag
im Monat

14:00–16:00 Uhr, Schilling 30



Essen und Gesellschaft(spiele)

Gemeinsames Frühstück*	
1. Dienstag im Monat	10:00–12:00 Uhr, Soli-Treff
3. Dienstag im Monat	10:00–12:00 Uhr, MT Mitte
Kochrunde*	
Hier wird miteinander gekocht, gebacken, die neusten Rezepte ausprobiert und natürlich gemeinsam gegessen. Bitte anmelden!	
Ab 06.09. 14-tägig Mittwochs	11:00–14:00 Uhr, Soli-Treff
Soli-Café	
Treffen mit Freunden oder nach einem Spaziergang sich anschließend mit Kaffee und Kuchen stärken? Jeden Mittwoch heißt unsere leidenschaftliche Café-Wirtin Frau Härle Sie im Soli-Café herzlich willkommen.	
Jeden Mittwoch	15:00–17:00 Uhr, Soli-Treff
Skat*	
Unsere Skatrunden werden größer und spannender. Auch Anfänger sind immer noch herzlich willkommen und werden in das Strategiespiel eingeführt.	
Mittwoch den 13.09., 11.10., 08.11. und 13.12.	<i>Anmeldungen und Infos bei Herrn Martin Doetzkies, Tel.: 0175 2081607</i> Beginn: 18:00 Uhr, Soli-Treff



Besichtigungen und Führungen*

*Anmeldungen & Infos bei Frau Henke, Tel.: 01515 8881911,
Mail: karin.henke2020@gmail.com*

Führung durch den „Spreepark der Zukunft“	
Kosten: 5,50 € p.P. (Kinder 6 bis 14 Jahre = 3,00 € p.P.)	
Beginn: 14:00 Uhr, circa 60–70 Minuten, Spreepark Berlin, Kiehnwerder Allee 1–3, 12437 Berlin	
Sonntag, 27.08.	
Vortrag und Ausstellung im BND-Besucherzentrum	
Danach: Café-Besuch optional Eintritt: Frei	
Freitag, 10.11.	13:00–15:00 Uhr, BND – Bundesnachrichtendienst, Habersaathstraße 57, 10115 Berlin

Reparaturhilfe

Unsere Ehrenamtlichen haben immer einiges an Werkzeugen vor Ort. Sollten Ersatzteile benötigt werden, müssen diese unter Rücksprache erworben werden. Garantie und Gewährleistung sind ausgeschlossen.

Räumlichkeiten können für eigene Projekte genutzt werden. Info bei Frau Linker.

Reparatur-Treff – Beratung, Tipps und Hilfestellung für Ihre Selbstreparatur

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird gemeinsam mit unserem Mitglied Herrn Voß an Geräten getüftelt und geschraubt.

*Melden Sie sich bei Interesse unter
Tel.: (030) 49 08 16 27.*

20.09., 25.10.
und 22.11.

15:00–18:00 Uhr, Reparatur-Treff

Elektro-Stübchen

Tipps für moderne Lichttechnik oder Energieeinsparung, Beratung und Hilfe zur Reparatur von elektronischem Spielzeug wie Modellbahn, Fernsteuerautos und Drohnen zu Fotozwecken erhalten Sie von unserem Mitglied Herrn Kunze.
Info unter (030) 522 71 54.

13.09., 11.10.
und 08.11.

15:00–18:00 Uhr, Reparatur-Treff

Fahrradwerkstatt

Die Reifen sind platt, das Licht funktioniert nicht und die Kette könnte auch mal wieder geölt werden? Wir geben Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit unserem Mitglied Herrn Hauert Ihr Fahrrad wieder in Form zu bringen (Inspektionen und kleinere Reparaturen).

Termine nach
Absprache

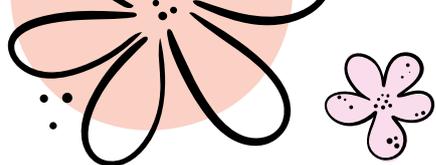
*Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bei
Herrn Hauert, Tel.: 0176 70693769.*



Etwas andere Veranstaltungen*

Soli-Weihnachtsmarkt	
Freitag, 08.12.	16:00–20:00 Uhr, im Innenhof in Friedrichsfelde (Robert-Uhrig-Str., Massower Str., Alt-Friedrichsfelde)
Vorweihnachtliche Kaffeerunde mit Singen	
Singen ist eine hervorragende Möglichkeit, um Freude zu empfinden. Wenn Sie Volkslieder mögen, laden wir Sie herzlich ein mit uns zu singen. Begleitet mit einer Gitarre erleben wir gemeinsam eine Zeit voller Freude und Musik.	
Donnerstag, 14.12.	Beginn: 11:00 Uhr, Soli-Treff

Weitere Terminvorschläge folgen. Diese entnehmen Sie bitte den Monatsaushängen.



Kleine Gärtner ganz groß

Kita „Purzelbaum“ im Wettbewerbseinsatz

Mit welcher Energie und Begeisterung die Kita „Purzelbaum“ in diesem Jahr den Gartengestaltungswettbewerb angeht, lässt jedes Herz höherschlagen. Unter dem Motto

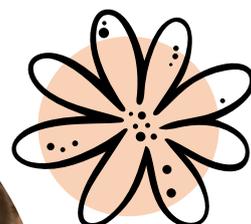
**WIR MACHEN NICHT NUR
PURZELBÄUME, SONDERN BAUEN
AUCH NEUE LEBENSÄRÄUME!**

wird hier nicht nur gesät und gepflanzt, sondern auch gehämmert, gesägt und gebastelt. Denn neben neuen Grünflächen und Blumenwiesen entstehen in der Kita „Purzelbaum“ auch ein Insektenhotel, neue Gemüse- und Kräuterbeete und Vogelhäuser.

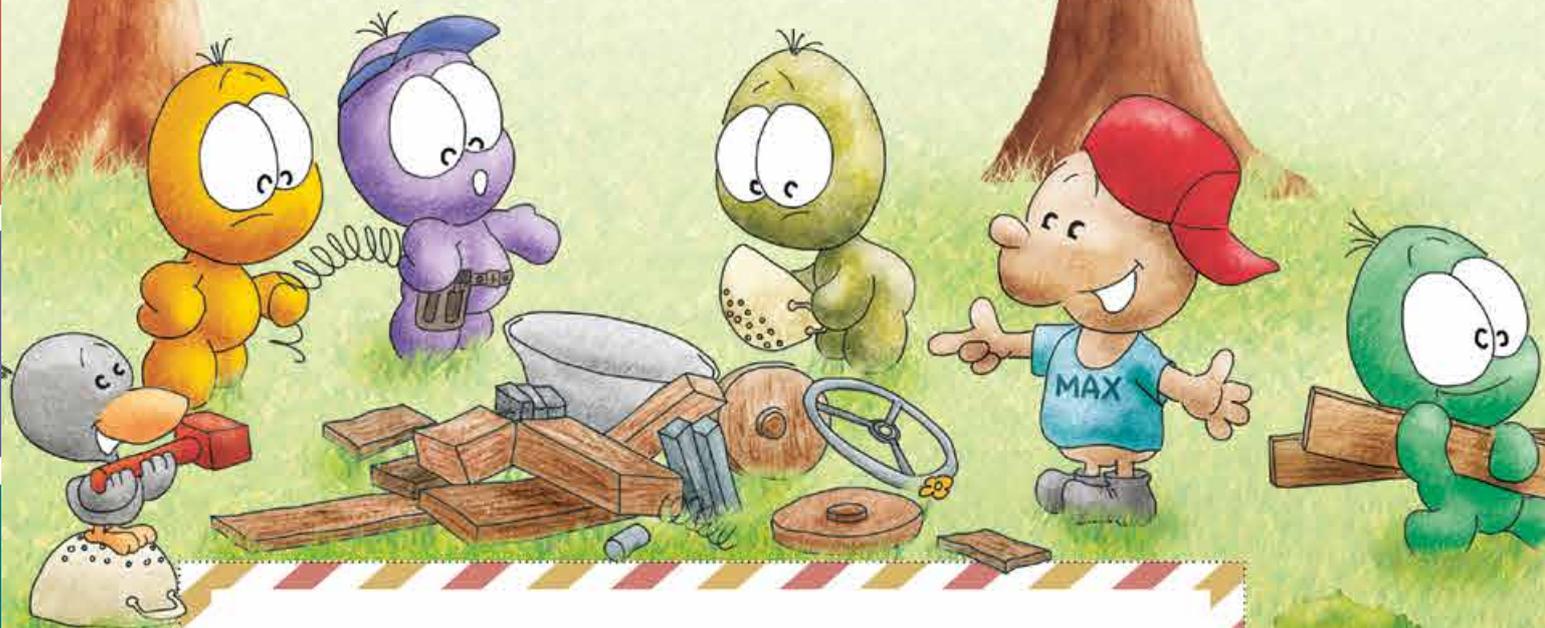
Kannst du es hören? Das Klopfen, Hämmern und Sägen in der Kita „Purzelbaum“? Hier wird nicht nur der Rutschberg neugestaltet und die Beete am Kitagebäude neu bepflanzt, sondern auch Futterstationen für Schmetterlinge und andere Insekten gebastelt. Und was für eine Farbenpracht wird sich in den Bäumen breitmachen, wenn die bunten Futterstationen hängen!

Doch das ist noch längst nicht alles. Die Kinder haben an einem „Bring deine Pflanze mit“-Tag ihre eigenen Pflänzchen mitgebracht und diese in die Erde gesetzt. Erdbeeren, Johannisbeeren und Äpfel sprießen hier neben Stiefmütterchen und Tulpen. Sie bieten den Kindern nicht nur einen schönen Anblick, sondern auch die Möglichkeit, ihre eigenen Früchte zu ernten.

Die Kita „Purzelbaum“ sprüht vor Energie und Begeisterung und alle sind gespannt, ob es am Ende tatsächlich für den 1. Platz und das Preisgeld in Höhe von 600 Euro reicht. Doch eins ist sicher: Die Kinder setzen alles daran, ihre Kita in ein wahres Gartenparadies zu verwandeln. ●



Bei den Buffis haben sich viele Sachen angesammelt, die sie nicht mehr brauchen. Sie überlegen, ob sie vielleicht etwas daraus machen können und Soli-Bär Max hat schon eine Idee. „Lasst uns Seifenkisten bauen“, sagt Max. „Was sind denn Seifenkisten?“, fragen die Buffis. „Eine Seifenkiste sieht aus wie ein Auto. Es hat Räder, Lenkrad und hat Platz für einen Fahrer, nur keinen Motor. Von einem kleinen Hügel aus rollen die Fahrer in ihren Kisten bergab und derjenige, der unten als erster im Ziel ankommt, hat gewonnen“, sagt Max. Alle Buffis finden die Idee großartig und basteln los.



Herzlich willkommen
und schön, dass du da bist!

Die Karte bitte (gern auch mit Foto)
adressiert an Frau Linker in den
Hausmeisterbriefkasten werfen, dann
kommt der Soli-Bär Max auch zu dir. *

Vorname, Nachname des Kindes

Vorname, Nachname der Eltern

Adresse

Geburtsdatum

Gewicht

Größe



Soli-Bär Max

* Gilt nur für Neugeborene in der Solidarität

Lösung:
Das Räbchen

Wie würde deine Seifenkiste aussehen? Male eine Seifenkiste und sende dein Bild an die Buffis. Postadresse: Max und die Buffis, WG Solidarität eG, Redaktion, Schillingstr. 30, 10179 Berlin

SEIFENKISTEN BASTELN

MIT SOLI-BÄR MAX UND DEN BUFFIS



Jeder bastelt eine Seifenkiste, wie es ihm gefällt. Der rosa Buffi hat sich für einen Rennwagen entschieden und streicht ihn in seiner Lieblingsfarbe an. Der gelbe Buffi sucht seinen roten Hammer. Weißt Du wer ihn genommen hat? Das Schaaaf mit Helm kennt die Lösung.

Böckchen hatte eine großartige Idee! Er hat den Fahrersitz bequem mit Heu gepolstert und der grüne Buffi ist bereit für das Rennen.

Generationenwechsel: Bauexperte geht in den Ruhestand

Wir sagen „Auf Wiedersehen“ zu Frank Lauterbach, der seit 2011 als Diplom Bauingenieur und Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft Teil unseres „Soli“-Teams war und seit 2017 die Funktion des Technischen Leiters innehatte. Sein unermüdlicher Einsatz im Bereich des Bauwesens wird uns in Erinnerung bleiben.

Herr Lauterbach war unser Experte für alles rund um den Bau. Ob es um Balkonbauten, Aufzugsumbauten oder unsere beiden Neubauten in Friedrichsfelde ging – er war stets zur Stelle, um die Auftragsvergabe, Bauüberwachung, Endabnahme und Rechnungsprüfung zu betreuen.

Doch nicht nur in der technischen Leitung hat er sich bewiesen: Sein Fachwissen und seine Offenheit machten ihn zu einem geschätzten Ansprechpartner für Mieter, Mitglieder, Firmen, Kollegen und Kolleginnen gleichermaßen.

Mit dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand macht Herr

Lauterbach Platz für die nächste Generation und übergibt die technische Leitung an Frau Thater, die wir Ihnen bereits in der Ausgabe 1-2023 vorgestellt haben. Wir sind uns sicher, dass sie in seine Fußstapfen treten und die erfolgreiche Arbeit fortsetzen wird.

Das gesamte Soli-Team möchte sich bei Herrn Lauterbach für seine langjährige Mitarbeit bedanken und ihm alles erdenklich Gute für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen. Wir sind ihm dankbar für alles, was er für die WG Solidarität geleistet hat. ●



Zeitreise in die DDR: Betriebsausflug der besonderen Art

Auch in diesem Jahr hat der Vorstand wieder eine außergewöhnliche Idee für den Betriebsausflug gehabt, um den Arbeitsalltag mal für einen Moment hinter sich zu lassen.



Unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ haben wir am 21. Juni 2023 eine kleine Zeitreise unternommen. Unsere Zeitmaschine brachte uns zu den IFA-Freunden Trebus nach Fürstenwalde, wo wir für zwei Stunden in die

DDR-Zeit eintauchen konnten. Ein Erlebnis voller Eindrücke, Gerüche und nostalgischer Erinnerungen.

Nach diesem einzigartigen Erlebnis führte unser Weg ins Restaurant Seeblick, wo wir auf der Terrasse gemeinsam Spargel mit Schnitzel oder Wels- und Zanderfilet genießen konnten. Zum Abschluss gab es Eis mit frischen Erdbeeren.

Gegen 14:30 Uhr starteten wir unsere Rückreise nach Berlin. Der Bus war an diesem heißen Tag ohne Klimaanlage, jedoch ließen wir uns durch die Hitze die gute Laune nicht verderben und hatten gemeinsam viel Spaß bei angeregten Gesprächen.

Der Betriebsausflug war ein voller Erfolg und wird bei den Mitarbeitern noch lange im Gedächtnis bleiben. ●

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Mieter und Mieterinnen,

Ich grüße Sie herzlich und möchte mich Ihnen vorstellen. Mein Name ist Yvonne Jänicke und ich bin seit Mai 2023 ein Mitglied des Teams der WG Solidarität. Zusammen mit meinem Mann und meinen beiden Kindern lebe ich im malerischen Bezirk Lankwitz. Ich schätze die Familie als einen wichtigen Bestandteil meines Lebens und genieße es, Musik zu hören, Konzerte zu besuchen und regelmäßig Sport zu treiben.

Meine berufliche Laufbahn begann im Einzelhandel, wo ich in verschiedenen Bereichen wie dem Einkauf, dem Onlinehandel und dem Marketing tätig war und vielfältige Erfahrungen sammeln durfte. Insbesondere die Vielseitigkeit des Online Marketings hat mich in den Bann gezogen und meine Kreativität angeregt. In den letzten fünf Jahren habe ich unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit in einem medizinischen Fachverband mitgestaltet und wertvolle Erfahrungen sammeln dürfen.

Nun freue ich mich darüber, Teil des Soli-Teams zu sein, meine Fähigkeiten in die Umsetzung spannender Projekte einbringen zu können und Sie regelmäßig über alle wichtigen und neuen Entwicklungen in unserer „Soli-Kompakt“ zu informieren. ●



Ein zweiter Auszubildender verstärkt die WG Solidarität

Ich freue mich sehr, mich Ihnen vorstellen zu dürfen und als neues Mitglied das Team der Solidarität zu verstärken. Mein Name ist Mark Starklov und ich bin 20 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich im östlichen Teil Berlins. Nun habe ich die Chance, als Auszubildender bei der WG Solidarität in verschiedenen Abteilungen Einblicke zu gewinnen und meine Fähigkeiten zu erweitern.

Mein Abitur habe ich am Manfred-von-Ardenne Gymnasium in Alt-Hohenschönhausen erfolgreich absolviert. Dabei lagen meine Interessen vor allem in den Fächern Geschichte und Deutsch. Geschichte fasziniert mich schon immer und auch sportliche Aktivitäten haben einen festen Platz in meiner Freizeit. Frühzeitig entdeckte ich zudem mein Interesse an Immobilien und deren Verwaltung. Auf der Suche nach einer passenden Firma stieß ich auf die WG Solidarität, die mich durch ihre Werte und Philosophie überzeugte. Bereits während meines Praktikums, das ich im Mai begonnen habe, konnte ich meine Begeisterung für die Solidarität vertiefen. Nun, nach drei Monaten, starte ich voller Tatendrang meine Ausbildung und freue mich darauf, das Team der Solidarität und Sie tatkräftig zu unterstützen. ●



Neuaufnahmen für Mitglieder gestoppt

„Soli“ reagiert auf Wohnungsnachfrage

Unser Ziel als Genossenschaft ist es, unsere Mitglieder gut, sicher und sozial verantwortlich mit Wohnraum zu versorgen. Angesichts der noch immer angespannten Lage auf dem Berliner Wohnungsmarkt müssen wir nun eine wichtige Entscheidung bezüglich Neuaufnahmen in der WG Solidarität treffen.

Derzeit zählen wir 4.800 Mitglieder, jedoch haben wir lediglich circa 3.200 Wohnungen im Bestand. Da das Interesse an einer Mitgliedschaft kontinuierlich zunimmt, jedoch die Versorgung mit einer Wohnung immer schwerer wird, hat der Vorstand beschlossen, ab dem **1. Oktober 2023** einen teilweisen, temporären Aufnahmestopp für neue Mitglieder einzuführen, um die Wartelisten für eine Wohnung nicht noch länger werden zu lassen.

Aufnahmen als Mitglied erfolgen nur noch in folgenden Ausnahmefällen:

- bei Anmietung einer Wohnung
- bei Anmietung eines Tiefgaragenstellplatzes
- bei Anmietung einer Garage oder eines Stellplatzes
- bei Personen, die in Verbindung zu einem Mitglied stehen als:
 - Ehepartner
 - Partner im eheähnlichen Verhältnis
 - Kinder
 - Enkelkinder
 - Eltern
 - Großeltern
 - weitere Vertragspartner eines Nutzungsverhältnisses
- Erben des verstorbenen Mitgliedes (gemäß §9 der Satzung)

Wir planen, den Aufnahmestopp zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzuheben und werden Sie darüber an dieser Stelle informieren. Bis dahin bitten wir um Verständnis. ●



Kirschblütenfest als Dankeschön für Geduld und Unterstützung

In Friedrichsfelde haben wir über einen Zeitraum von zwei Jahren eine komplexe Umstellung der Heizungsanlage von Gasetagenheizungen auf Fernwärme in den Objekten Robert-Uhrig-Straße 20–28, Zachertstraße 65–73 und Ribbecker Straße 21–29 durchgeführt. Trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie und dem damit verbundenen zusätzlichen Aufwand für Mieter und Handwerker, haben Sie uns stets unterstützt, damit wir die Bauarbeiten in Ihren Häusern und Wohnungen erfolgreich abschließen konnten.

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre Geduld und Ihr Verständnis während dieser Zeit bedanken. Deshalb luden wir am Nachmittag des 14. April in den Innenhof der Robert-Uhrig-Straße ein. Obwohl der dortige Kirschbaum

noch nicht blühte und das Wetter nass und kalt war, haben wir uns die gute Laune beim Kirschblütenfest nicht verderben lassen.

Wir sind auch hier näher zusammengerückt und haben uns unter Pavillons Bratwurst und Getränke schmecken lassen und angenehme Gespräche geführt. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern sehr und sind dankbar für die erfolgreiche Durchführung des Projekts. ●



Kultur leben und erleben – Ein Dankeschön an Frau Henke

Kultur zum Leben erwecken und hautnah erleben – das möchten wir ermöglichen. Es ist immer wieder schön, wenn wir liebevolle Dankesbriefe von unseren Mitgliedern erhalten, die sich für ein aufregendes und unvergessliches kulturelles Erlebnis bedanken.

Doch wer ist der kreative Kopf hinter all diesen wunderbaren Veranstaltungen? Es ist niemand Geringeres als Karin Henke! Mit ihrem unerschöpflichen Ideenreichtum und ihrer Leidenschaft für Theater und Kultur sorgt sie dafür, dass unser Veranstaltungskalender immer wieder mit neuen, spannenden Highlights außerhalb der Soli gefüllt wird. Von Kabarett und Comedy bis hin zu geschichtlichen Ausstellungen – Frau Henke eröffnet unseren Mitgliedern die Möglichkeit, in die abwechslungsreiche Welt der Kultur einzutauchen.

Doch all das wäre ohne das Engagement, die Hingabe und die Zeit von Frau Henke nicht möglich. Wir möchten an dieser Stelle unseren Dank und unsere Anerkennung für ihren unerschöpflichen Ideenreichtum und ihre Leidenschaft aussprechen, die es ermöglicht, dass all diese kulturellen Schätze bei uns zur Verfügung stehen. Es ist wahrlich

großartig, dass durch ihre Arbeit solch ein buntes und facettenreiches kulturelles Angebot entsteht, dass unsere Mitglieder immer wieder aufs Neue begeistert.

Also lassen Sie uns weiter gemeinsam die Kultur zum Leben erwecken und in vollen Zügen genießen! Wer weiß, welche aufregenden Erlebnisse uns noch erwarten...

Wenn Sie eine Leidenschaft für Kultur hegen und Ihre Neugierde geweckt wurde, empfehlen wir Ihnen wärmstens einen Blick in unseren Veranstaltungsplan auf Seite 17 zu werfen. ●



Wir möchten mit Ihnen in Kontakt treten.

Sie fragen, wir antworten. Sie erleben, wir hören zu. Wir berichten, Sie lesen. Diese Seite bietet Austausch: Von Fragen bis Antworten, von Kritik bis Lobenswertes, von Gesuchtes bis Gefundenes, von damals bis heute. Schreiben Sie uns eine Mail an: pinnwand@wg-solidaritaet.de oder gerne auch auf dem postalischen Wege.

SCHNELLE HILFE IN DER FAHRRADWERKSTATT

Seit 2018 ist Herr Alexander Hauert Mitglied der WG Solidarität und engagiert sich seit nunmehr 3 Jahren in der Fahrradwerkstatt. Früher war er an jedem zweiten Samstag von 10 bis 14 Uhr vor Ort, heute ist er auf Abruf erreichbar, denn die „Probleme“ kommen meistens plötzlich und unerwartet.

Sein Service umfasst eine Vielzahl an Tätigkeiten wie zum Beispiel Reifenwechsel, Luft aufpumpen, kleine Inspektionen und auch mit den hydraulischen Bremsen ist er bestens vertraut. Herr Hauert überzeugt dabei mit seiner Zuverlässigkeit und Schnelligkeit. Oftmals kann er schnell einen Reifen wechseln und am nächsten Tag können die Kinder wieder mit ihrem Rad zur Schule fahren oder von den Eltern in die Kita gefahren werden.

Die Mitglieder der „Soli“ können diesen Service nutzen, der sich in der Karl-Marx-Allee 9 in der Nähe des Alexanderplatzes befindet. Die Kosten belaufen sich lediglich auf die Materialkosten.

Tel.: Alexander Hauert: 0176 70693769



		9		6				
					4		8	9
8	2					4		1
			5		6	2		
	8	4	9		3	6	1	7
6	3	2	4		7		5	8
					8	1		
	5	8		7	2			
9	6			4			7	

DAMALS und HEUTE

Sollten Sie Fotos aus früheren Zeiten haben, freuen wir uns, wenn Sie diese mit uns und der Genossenschaft teilen.

1968



Der II. Bauabschnitt der Karl-Marx-Allee, welcher zwischen 1959 und 1965 entstanden ist, weicht deutlich vom stalinistischen Stil des I. Bauabschnitts ab. Gut zu erkennen sind die Pavillons, die als Geschäfte und gastronomische Einrichtungen genutzt wurden, wie hier ein Schuhfachgeschäft sowie das renommierte Café Moskau. Der Fernsehturm, welcher im Jahr 1969 fertiggestellt wurde, befand sich noch im Bau. Der Mittelstreifen der Allee diente als Parkplatz. Hier fanden bis zum Ende der DDR die großen Paraden am 1. Mai und 7. Oktober statt.

2023



Die Karl-Marx-Allee ist grüner geworden. Der Mittelstreifen wurde zur Vegetationsfläche umgestaltet und breite Radwege bieten dem zunehmenden Fahrradverkehr Sicherheit und Komfort. Der Pavillon im Vordergrund beherbergt jetzt ein Fahrradgeschäft. Der II. Bauabschnitt der Karl-Marx-Allee ist wegen seiner herausragenden Bedeutung städtebaulich unter Schutz genommen worden. Damit soll dieser Bereich mit seinem Stadtbild als städtebauliches Zeugnis der Nachkriegsmoderne erhalten bleiben.

DER GARTENSTAMMTISCH SUCHT VERSTÄRKUNG!

Wenn Du Freude an der Gartenarbeit hast, bist Du herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen und mitzumachen. Wir treffen uns jeden Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr im Innenhof der Massower Straße 8–20 in Alt Friedrichsfelde.

Wir sind gespannt auf neue Gesichter und freuen uns auf eine fröhliche und produktive Zeit zusammen.



WIR STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE

Hausverwaltung: Kundenzentrum Friedrichsfelde

Frau Thiele

Empfang
Tel.: +49 (0)30 27875-281
b.thiele@wg-solidaritaet.de

Herr Jennen

Leiter
Tel.: +49 (0)30 27875-283
r.jennen@wg-solidaritaet.de

Frau Kluge

Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-286
k.kluge@wg-solidaritaet.de

Frau Nickel

Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-285
l.nickel@wg-solidaritaet.de

Herr Schmidt

Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-288
u.schmidt@wg-solidaritaet.de

Frau Waniak

Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-282
a.waniak@wg-solidaritaet.de

Hausverwaltung: Kunden- zentrum Mitte/Lichtenberg

Frau Zeuschner

Empfang
Tel.: +49 (0)30 27875-240
i.zeuschner@wg-solidaritaet.de

Frau Liebich

Leiterin
Tel.: +49 (0)30 27875-240
v.liebich@wg-solidaritaet.de

Herr Härle

Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-237
r.haerle@wg-solidaritaet.de

Herr Herold

Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-236
h.herold@wg-solidaritaet.de

Betriebskosten/Buchhaltung

Frau Bernhard

Betriebskostenabrechnung/
Finanzbuchhaltung
Tel.: +49 (0)30 27875-231
h.bernhard@wg-solidaritaet.de

Frau Wiewiorra

Mietenbuchhaltung/Kasse
Tel.: +49 (0)30 27875-229
a.wiewiorra@wg-solidaritaet.de

Vorstandssekretariat

Frau Jüngling

Tel.: +49 (0)30 27875-221
e.juengling@wg-solidaritaet.de

Vermietung

Frau Mudrack

Vermietung
Tel.: +49 (0)30 27875-227
m.mudrack@wg-solidaritaet.de

Frau Passig

Vermietung/Mitgliederwesen
Tel.: +49 (0)30 27875-287
i.passig@wg-solidaritaet.de

Sozialmanagement

Herr Peukert

Soziales Wohnungsmanagement
Tel.: +49 (0)30 27875-245
c.peukert@wg-solidaritaet.de

Frau Linker

Soziale Mitgliederbetreuung
Tel.: +49 (0)30 27875-249
o.linker@wg-solidaritaet.de

Technischer Service

Frau Thater

Leiterin
Tel.: +49 (0)30 27875-242
f.thater@wg-solidaritaet.de

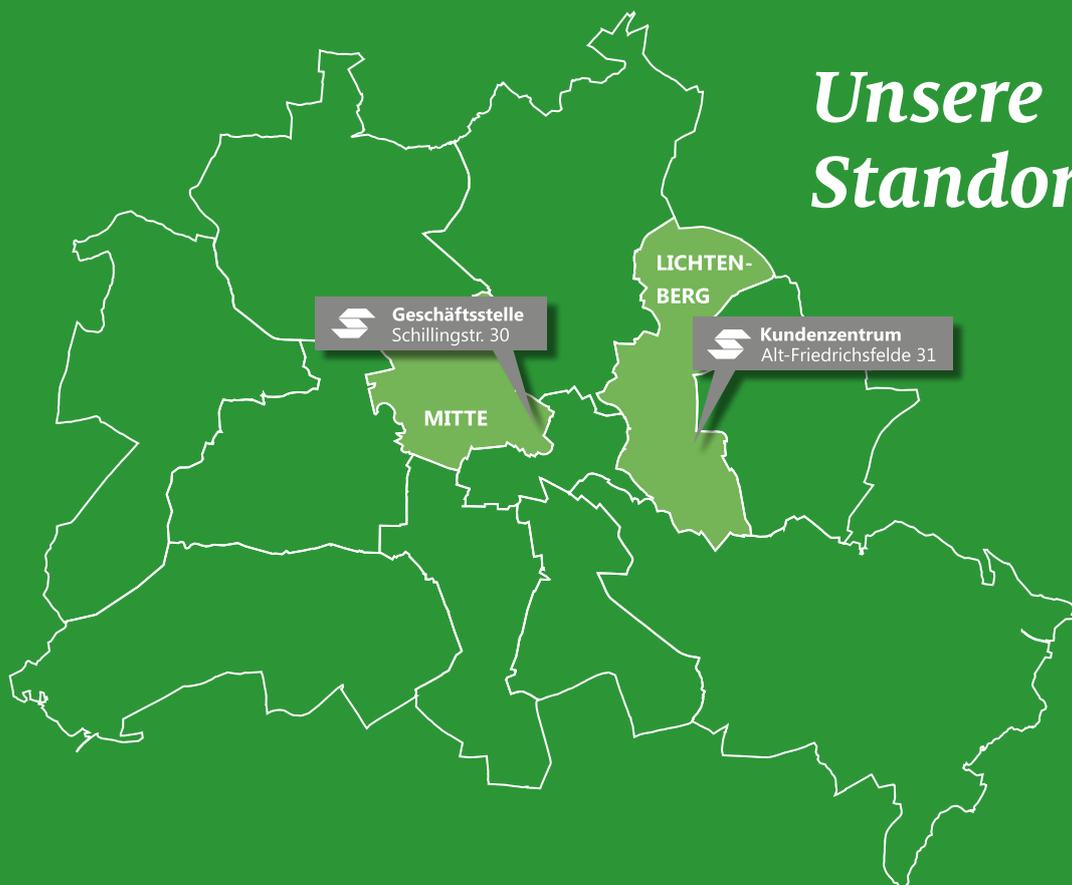
Herr Fichtner

Technischer Mitarbeiter
Tel.: +49 (0)30 27875-230
m.fichtner@wg-solidaritaet.de

Öffentlichkeitsarbeit

Frau Jänicke

Tel.: +49 (0)30 27875-247
y.jaenicke@wg-solidaritaet.de



Unsere Standorte

 Wohnungsbaugenossenschaft
Solidarität eG



Unsere
Soli-Kompakt können
Sie auch digital lesen

Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG

Schillingstraße 30 • 10179 Berlin
Tel.: +49 (0)30 27875-0 • Fax: +49 (0)30 27875-210
info@wg-solidaritaet.de
www.wg-solidaritaet.de

Kundenzentrum Friedrichsfelde

Alt-Friedrichsfelde 31
10315 Berlin

Unsere Geschäftszeiten:

Mo. & Do. 9:00–17:00 Uhr
Dienstag 9:00–18:00 Uhr
Freitag 8:00–14:00 Uhr

Sprech-/Kassenzeiten:

(oder nach Vereinbarung während der Geschäftszeiten)
Dienstag 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag 9:00–12:00 Uhr